



Mein Garten. Mein Zuhause.®

IN DIESER AUSGABE: LIEBLINGSFARBEN | FEUERWERK AM BAUM | AKZENTE SETZEN | FARBSPIELE IN STEIN

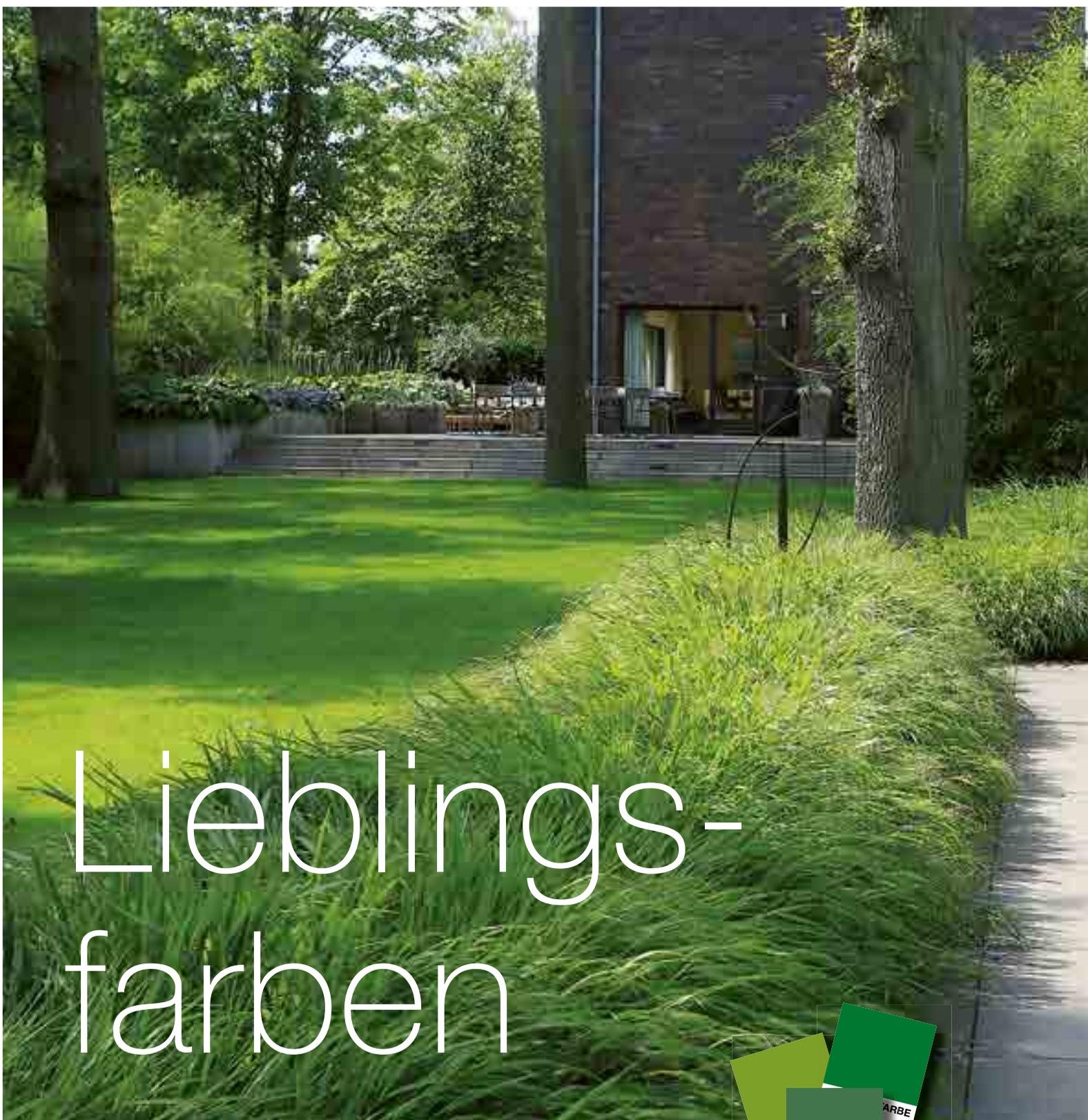
Die Farbe und der Garten



Der Garten ist das Gemälde vor dem Fenster, das 365 Tage im Jahr die Blicke auf sich zieht. Und wie bei einem Gemälde sind es auch im Garten die Farben, die den Charakter bestimmen, Emotionen beim Betrachter wecken. In welchen Tönen sich das Bild präsentiert, hängt natürlich vom Geschmack des Gartenbesitzers und seiner Pflanzenwahl ab. Doch anders als das Gemälde an der Wand unterliegt das gegärtnernte vor dem Fenster einem stetigen Wandel. Das macht seine Betrachtung umso abwechslungsreicher, seine Gestaltung aber anspruchsvoll. Schließlich sind die aus der Palette von Mutter Natur gewählten Farben nicht von Dauer, sondern werden von anderen abgelöst, und auch Formen und Proportionen haben kaum Bestand. Wer aber sein Gartenbild nicht nur für den Augenblick entwirft, sich des Kaleidoskops der Jahreszeiten, des Potentials von Wachstum und Vergänglichkeit bewusst ist, wird belohnt mit einer unendlichen Fülle an Eindrücken und Spielarten von Schönheit.

Ihr Roland Lütkemeyer





Lieblingsfarben

Mehr Blatt statt Blüte

EIN GARTEN GANZ OHNE BLUMEN? DAS KANN ETWAS WUNDERBARES SEIN, DENN WER BEWUSST AUF ROTE, GELBE UND WEISSE FARB-TUPFER VERZICHTET, GIBT DEN BLICK VOLLKOMMEN FREI AUF DAS, WAS SONST GERN DEZENT IM HINTERGRUND BLEIBT: DAS GRÜN.

Hellgrün, Dunkelgrün, Gras-, Lind- und Apfelgrün: Das ist nur ein winziger Auszug aus der gigantischen Palette an Nuancen, die Mutter Natur für Blätter und Nadeln bereithält. Ein Garten ganz in Grün ist etwas für Ästheten und Genießer, aber auch für Designaffine und für all diejenigen, die gern auf Details schauen und sich jeden Tag über die Vielfalt

der Natur freuen können – nicht nur in farblicher Hinsicht. Denn die Konzentration auf eine Farbe rückt auch die Vielfalt der Formen und Texturen mehr in den Blickpunkt. Und wer nicht gleich seinen ganzen Garten vollständig in Grün tauchen möchte, beginnt vielleicht mit einem Beet oder einem Gartenzimmer – dem grünen Salon sozusagen.



Farbe mit Charakter

DIE WAHL DER BLÜTENFARBEN IST MITENTSCHEIDEND DAFÜR, WELCHEN CHARAKTER EIN GARTEN BEKOMMT.

Und dann ist da noch die Frage: uni oder gemischt, Ton in Ton oder knallig bunt? Zarte Pastelltöne wirken edel, kräftiges Orange und leuchtendes Gelb ländlich, Lilatöne mediterran.

Wer vor dem Pflanzenkauf steht, sollte also nicht nur wissen, wie die einzelnen Arten und Sorten blühen, sondern auch, welchen Charakter die Pflanzung bekommen soll. Der Gartenprofi weiß hier Rat.



Eichhörnchen halten keinen richtigen Winterschlaf, ...

... sie benötigen auch in der kalten Jahreszeit Futter. Im Herbst beginnen sie deshalb damit, sich Vorräte anzulegen. Alle Verstecke scheinen sie sich aber nicht merken zu können, denn einige der eingegrabenen Samen beginnen im Frühjahr zu keimen und wachsen zu neuen Bäumen heran.



Feuerwerk am Baum

HIER GIBT ES DIE BELOHNUNG AUSNAHMSWEISE MAL VOR DER ARBEIT: WENN ES HERBST WIRD, BRENNT MANCH EIN BAUM EIN REGELRECHTES FARBFEUERWERK AB. DA HEISST ES GENIESSEN, BEVOR ES ANS FEGEN GEHT.

Den inoffiziellen Titel des Königs der Herbstfärber dürfte wohl der Ahorn bekommen. Je nach Art und Sorte leuchtet er gelborange bis tiefrot. Streitig machen könnte ihm den Titel allerdings die Felsenbirne, zumal die auch noch hochattraktiv ist, wenn sie ihr buntes Blätterkleid abgeworfen hat, weil dann ihre Früchte weithin sichtbar leuchten. Ebenfalls im Rennen um den Titel: Essigbaum, Korkspindel, Perückenstrauch und Amberbaum. Sie alle haben das Zeug dazu, Gartenbesitzern den Indian Summer nach Hause zu holen, bevor es ans Laubharken geht.



Tipp:

Gezielt Herbstfärber auswählen, um die Attraktivität des Gartens länger zu erhalten!



Mehrfarbig schön

GERADE FÜR DUNKLE GARTENECKEN SIND SIE EINE ECHTE BEREICHERUNG: PFLANZEN MIT PANASCHIERTEN BLÄTTERN.

Sie haben hellgrüne, fast weiße Ränder oder flammenartige Muster und sind eine Laune der Natur, die sich Züchter zu Nutze machen: „Panaschiert“ nennt man solche Blätter. Dort, wo sie hell gefärbt sind, fehlt ihnen das Blattgrün.

Pflanzen mit panaschierten Blättern, oft an dem Zusatz „variegata“ im lateinischen Pflanzennamen zu erkennen, wirken besonders lebendig und werden gern eingesetzt, um Blicke zu lenken und eher dunkle Gartenecken aufzuhellen.

Dezent ins Beet

GRAU, SCHWARZ UND BRAUN SIND FARBEN, DIE MAN NICHT UNBEDINGT MIT EINEM SCHÖNEN, GEPFLEGTEM GARTEN IN VERBINDUNG BRINGT.

Und doch können sie das Zeichen einer wohl durchdachten, fachkundigen und detailverliebten Pflanzplanung sein, denn Pflanzen mit grauem, braunem oder gar schwarzem Laub haben das Zeug zum Hingucker im Beet.

Schokoladen-Kosmee, Schlangensbart und Katzenpfötchen: Schon die Namen klingen spannend, und auch die sich dahinter verborgenden Pflanzen sind es – allein deshalb, weil sie nicht ins gängige Raster der freundlich grünen Gartenbewohner passen, sondern mit braunem, schwarzem oder silbrigem Laub daherkommen.

Das macht sie zu echten Blickfängen, heißt aber auch, dass man sich für sie und ihre nicht grünen Genossen ganz bewusst entscheiden sollte. Schließlich stehen sie für eine eher unübliche Ästhetik, deren Wirkung durch ein Zuviel schnell ins Negative kippen kann. Wohl dosiert und schön kombiniert können sie aber ein einfaches Beet in eine besondere Pflanzung verwandeln.



Übrigens:
Pflanzen mit ungewöhnlicher Blaufärbung setzen nach der Blüte schöne Akzente im Beet.





Der Umwelt zuliebe

Auch bei der Gartengestaltung sollte man das Thema Umweltschutz immer im Blick haben. In Sachen Licht heißt das: auf energiesparende Leuchtmittel setzen, die Beleuchtung wirklich nur dann anschalten, wenn sie auch wahrgenommen wird, die Lichtstärke wohl dosieren und bei der Anbringung der Lichtquellen Rücksicht auf Nistplätze und andere Rückzugsorte von Tieren nehmen.

Praktisch, praktisch

Eine Gartenbeleuchtung kann jederzeit nachgerüstet werden. Die Steuerung erfolgt zum Beispiel über Zeitschaltuhren. Bewegungsmelder können an manchen Punkten eine sinnvolle Ergänzung sein, etwa im Vorgarten. Auch eine bedarfsorientierte Steuerung via Fernbedienung ist jederzeit möglich.

Sitzen und sehen

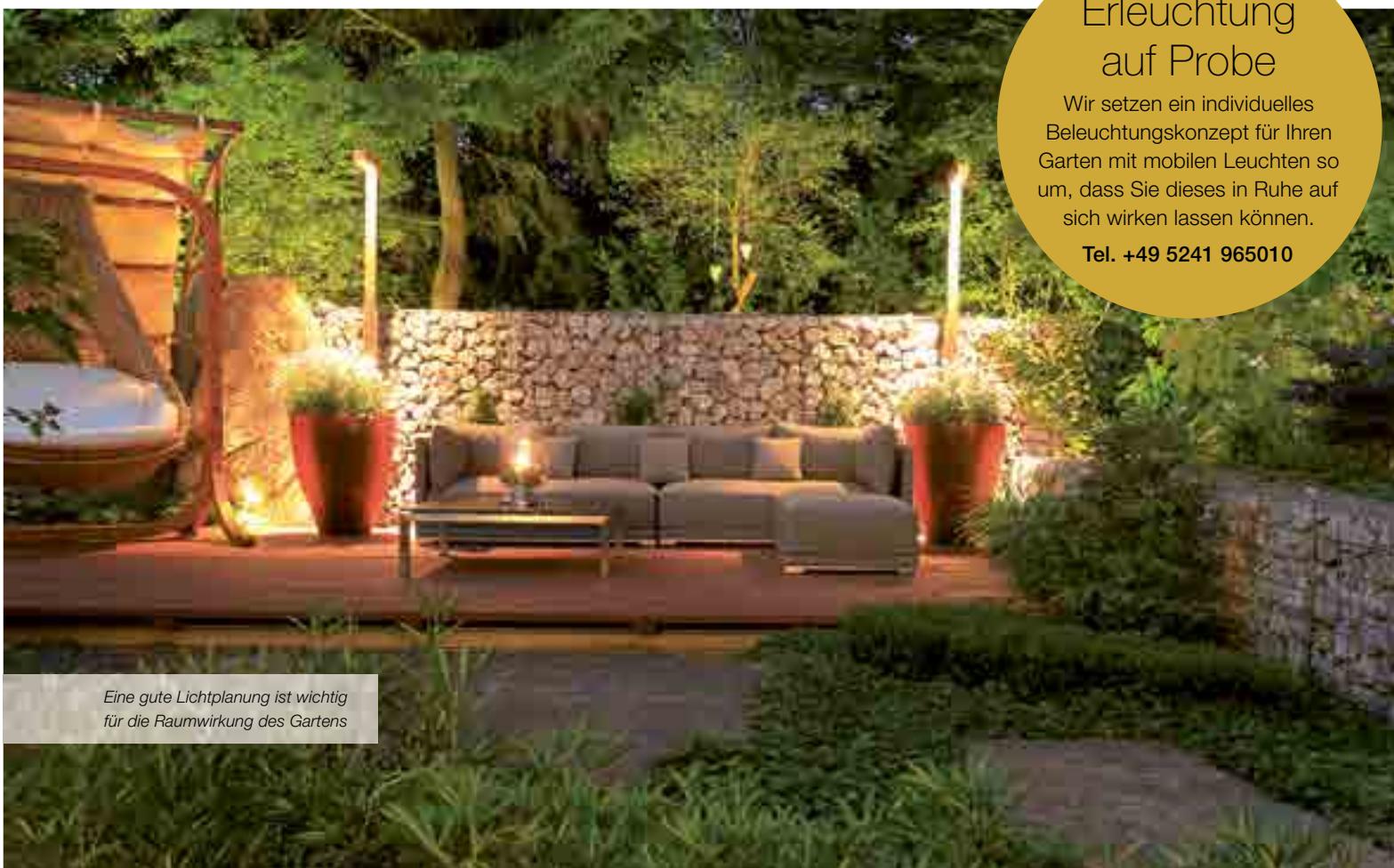


Jeder Gartenteil braucht seine eigene, ihm angemessene Beleuchtung. Rund um die Hauptterrasse sollten die Lichtquellen gut streuen und so stark sein, dass das Essen auf dem Teller und die Schrift in der Zeitung auch bei Dunkelheit noch zu erkennen sind. Aber Achtung: Die Beleuchtung sollte nicht blenden und indirekt sein, um die gemütliche Stimmung zu erhalten

Erleuchtung auf Probe

Wir setzen ein individuelles Beleuchtungskonzept für Ihren Garten mit mobilen Leuchten so um, dass Sie dieses in Ruhe auf sich wirken lassen können.

Tel. +49 5241 965010



Eine gute Lichtplanung ist wichtig für die Raumwirkung des Gartens

Inszenierung im Grünen

LICHT BRINGT WEIT MEHR IN DEN GARTEN ALS HELBIGKEIT UND SICHERHEIT. DIE RICHTIGE BELEUCHTUNG KANN EIN WAHRES ZAUBERMITTEL SEIN: SIE PRÄGT DEN STIL DES GARTENS, BILDET RÄUME, ERZEUGT EFFEKTE – VORAUSGESETZT, SIE IST GUT GEPLANT.

Die Lichtplanung für den Garten gehört in die Hände eines erfahrenen Gartengestalters. Eine überraschende Behauptung? Eigentlich nicht, denn schließlich geht es darum, das grüne Refugium mit all seinen Facetten, seinen Highlights und Besonderheiten bestmöglich in Szene zu setzen.

Um das umzusetzen, braucht es zum einen ein fundiertes Verständnis für die gestalterischen Besonderheiten eines Gartens wie Blickbeziehungen, Raumwirkung und Materialien. Zum anderen ist Pflanzenkenntnis unumgänglich, denn nur wer typische Wuchsformen, jahreszeitliche Veränderungen und das Größenwachstum sämtlicher grüner Gartenbewohner im Blick hat, kann sie und ihre Umgebung ins optimale Licht tauchen.

Deshalb gilt: Lichtplanung gehört zur Gartenplanung und kann, professionell durchgeführt, ganz neue Einblicke ins grüne Wohnzimmer gewähren.

Stimmungsbeleuchtung ist das entscheidende Stichwort, wenn es um die Illumination des Gartens geht: dezent, indirekt, aber – wenn nötig – natürlich auch funktional.

Ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zu einer stimmungsvollen Gartenbeleuchtung ist das gezielte Setzen von Highlights, zum Beispiel in Gestalt von einzelnen Bodenspots zu Füßen eines schön gewachsenen Solitärs oder von einigen Lichtquellen in Pool, Schwimmteich oder Wasserbecken. Oder wie wäre es mit einem dezenten Lichtband rund um das Holzdeck?



Lichtbrücken

Wer über eine Beleuchtung für seinen Garten nachdenkt, sollte sich in sein Haus setzen – und zwar auf den Platz, auf dem er abends am liebsten sitzt. Gartenbeleuchtung ist nicht nur etwas für draußen, sondern hat, wenn sie gut geplant ist, auch eine großartige Wirkung im Inneren des Hauses. Sie sorgt dafür, dass der Garten nach Einbruch der Dunkelheit nicht einfach zu einem schwarzen Loch vor der Terrassentür und den Fenstern wird. Mit ihr entsteht vielmehr eine optische Brücke vom Innen- zum Außenraum, kleine Gärten erhalten durch gezielt gesetzte Lichtquellen mehr Tiefe und auch wenn die Witterung nicht für einen Abend auf der Terrasse taugt, lässt sich der Garten in seiner ganzen Schönheit vom Lieblingsplatz im Haus aus genießen.

Wir
freuen uns auf
Ihren Anruf!
Tel. +49 5241 965010



Lebendige Leinwände

Manche Pflanzen sind dazu geboren, Hauptrollen im Garten zu übernehmen, während die Bestimmung anderer darin liegt, solchen Stars zu noch mehr Glanz zu verhelfen – indem sie die ruhige Kulisse liefern, vor der die Hauptdarsteller ihr Blütenfeuerwerk abbrennen können. Der kluge Gärtner bringt beide zusammen und schafft so wunderbar effektvolle Gartenbilder.



Karibisch blau oder grün wie ein Waldsee?

SCHWIMMEN IM EIGENEN GARTEN? FÜR VIELE DER INBEGRIFF VON WOHLFÜHLEN.

Oft reicht allein der Anblick eines Pools oder Teichs, um sich im Urlaub zu wöhnen. Dank unterschiedlich farbiger Materialien für das Wasserbecken lassen sich ganz verschiedene optische Effekte erzielen. Soll die Schwimmgelegenheit im Garten eher an ein südländisches Badeparadies oder an einen frischen Waldsee erinnern? Der Gartenprofi weiß, wie's geht.

Erhellende Aussichten

Mit einem durchdachten Lichtkonzept wird ein Garten auch in den Abendstunden zu einem stimmungsvollen Refugium. Mit geschickt gesetzten Lichtakzenten lassen sich faszinierende Effekte erzielen. Dabei ist es wichtig, die Leuchten so anzubringen, dass man das Dahinterliegende erkennen kann und nicht auf eine Leinwand schaut, hinter der der Rest des Gartens in Dunkelheit versinkt.





Farbspiele in Stein

STEINE SIND STETS GRAU? WEIT GEFEHLT. SIE VARIIEREN JE NACH MINERALISCHER ZUSAMMENSETZUNG UND GEOGRAFISCHER HERKUNFT UND DECKEN SO EIN BREITES FARBSPEKTRUM AB. ALS BAUSTOFF TRAGEN SIE MASSGEBLICH ZUR CHARAKTERBILDUNG EINES GARTENS BEI.

Von warmem, sandigem Braun über kühles Weiß oder Rosa, dunkles Rot, schimmerndes Grün und alle möglichen Nuancen von Grau bis hin zu edlem Schwarz reicht die Farbpalette von Naturstein. Als Baumaterial kann er im Garten für Wege, Treppen und Terrassen genauso zum Einsatz kommen wie für Mauern oder Sitzgelegenheiten.

Tipp 1: Wichtig bei der Auswahl: Der Stein sollte zum Stil von Haus und Garten passen. Heimische Steine gliedern sich in der Regel besonders gut in die Umgebung ein.

Tipp 2: Auch die Bearbeitungsart prägt den Charakter: Glatt poliert oder bruchrau? Großformatig oder kleinteilig? Das Spektrum ist riesig, also sorgfältig auswählen!

Tipp 3: Heimischer Naturstein ist besonders nachhaltig: Die Transportwege sind kurz, die Abbaubedingungen transparent und es ist gewährleistet, dass das Material mit den örtlichen klimatischen Gegebenheiten gut zurechtkommt.



Akzente setzen

Eine saisonale Wechselbepflanzung mit Pflanzen, die in hiesigen Breiten in der Regel nicht winterhart sind, ist eine tolle Ergänzung zu langlebigen Staudenpflanzungen. Manche von ihnen erstrahlen schon im Mai und Juni in voller Pracht, andere sind eher Spätzünder, die erst im letzten Drittel der Gartensaison zu Hochform auflaufen. Das kann man sich durch eine sorgfältige Auswahl wunderbar zu Nutze machen und so passend zur Jahreszeit immer wieder neue Aspekte ins Beet bringen.

Wie das geht, weiß der Gartenprofi.



Blick nach unten

WER PFLANZT, MÖCHTE SEINEN SCHÜTZLINGEN MÖGLICHST OPTIMALE WACHSTUMSBEDINGUNGEN BIETEN.

In Bezug auf Wärme, Licht und Wasserversorgung lässt sich mit einem kritischen Blick klären, ob die Bedürfnisse der ausgewählten Pflanze und die vorhandenen Bedingungen zusammenpassen. Doch wie ist es mit der Bodenbeschaffenheit? Wächst an Ort und Stelle schon etwas, kann man aus dem Gedeihen der Pflanze Rückschlüsse auf den

Boden, seine Wasserhalteeigenschaften und sein Nährstoffangebot ziehen. Bei der Neuanlage eines Beetes jedoch kann sich eine Bodenanalyse lohnen, wenn Unklarheiten bestehen, damit es im Beet auch wirklich üppig grünen und blühen kann.

Wir helfen Ihnen gern dabei!

Unsichtbarer Pflanzgrund

REICHLICH SATTBRAUNE ERDE IST DIE GRUNDVORAUSSETZUNG FÜR EINEN SCHÖNEN GARTEN.

Und doch sollte Erde genau da möglichst nicht zu sehen sein, denn erst wenn der lebensnotwendige Pflanzgrund verborgen unter Zweigen, Blättern und Blüten liegt, wirkt ein Garten wirklich fertig. Deshalb beim Start ins Abenteuer Garten nicht mit Pflanzen sparen!

Größere und vor allem viele Pflanzen sorgen dafür, dass man schnellstmöglich vor lauter Grün das Braun nicht mehr sieht.

Großzügigkeit beim Pflanzenkauf hat übrigens nicht nur optische Vorteile: Je schneller das Erdreich von Pflanzen bedeckt ist, desto schwerer hat es Unkraut, Fuß zu fassen.

Üppig zu pflanzen sieht also nicht nur schöner aus, sondern spart auch Arbeit.

Die Gärtner von Eden

EINE GENOSSENSCHAFT, RUND 50 GARTENGESTALTER, EIN GEMEINSAMES ZIEL: MENSCHEN IHR GANZ PERSÖNLICHES GRÜNES PARADIES ZU SCHAFFEN – UND DAS IMMER AUF HÖCHSTEM KREATIVEN WIE HANDWERKLICHEN NIVEAU.



Gärtner von Eden®

Bei uns bekommen Sie sämtliche Leistungen rund um die Gartengestaltung aus einer Hand, von der individuellen Planung über die fachlich perfekte Umsetzung bis hin zur kompetenten und nachhaltigen Pflege. Die Gärtner von Eden gibt es im gesamten deutschsprachigen Raum an über 50 Standorten – also auch in Ihrer Nähe!

Mehr auf:

www.gaertner-von-eden.com

www.facebook.com/gaertnervoneden



Übrigens:

Unser Kundenmagazin GartenArt bietet einen spannenden Themenmix rund um das Lebensgefühl Garten – zweimal im Jahr in gedruckter Form. Frische grüne Inspirationen und ausgewählte Artikel erhalten Sie außerdem online an jedem ersten Sonntag im Monat – reinschauen lohnt sich:

www.jeden-ersten-sonntag.com



Goethe und die Farben

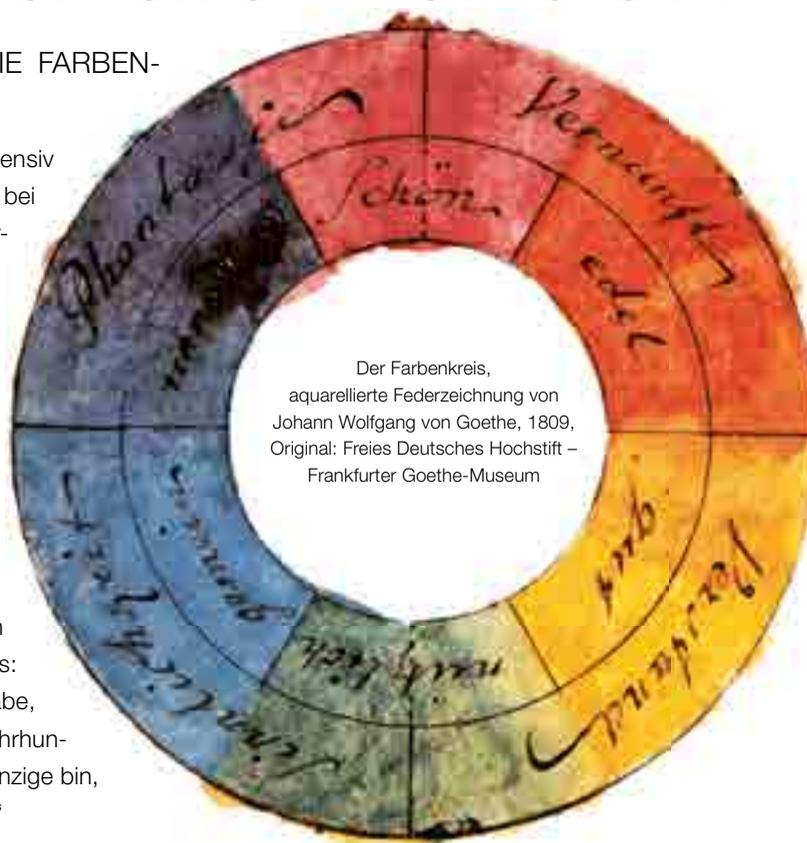
AMBITIONIERT, ABER NICHT UNFEHLBAR: DIE FARBENLEHRE DES DICHTERFÜRSTEN

Ab 1791 beschäftigte sich Johann Wolfgang von Goethe intensiv mit Farben. Dabei verfolgte er einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem es ihm nicht nur um die naturwissenschaftliche Erforschung der Farben, sondern auch um deren Einsatz und

psychologische Wirkung ging. Während er in physikalischer Hinsicht irrte – Goethe ging davon aus, dass Farben immer im Grenzbereich zwischen Hell und Dunkel entstehen –, hat seine Einschätzung der psychologischen Farbwirkung bis heute Bestand.

Goethe selbst hielt seine Farbenlehre übrigens gegenüber seiner Dichtung für den weitaus bedeutenderen Teil seines Werkes: „Auf alles, was ich als Poet geleistet habe,

bilde ich mir gar nichts ein. [...] Dasz ich aber in meinem Jahrhundert in der schwierigen Wissenschaft der Farbenlehre der einzige bin, der das Rechte weisz, darauf tue ich mir etwas zugute [...].“



Der Farbenkreis, aquarellierte Federzeichnung von Johann Wolfgang von Goethe, 1809, Original: Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe-Museum

Farbe pflanzen

SEIT JAHRTAUSENDEN DIENEN PFLANZEN DEM MENSCHEN ALS FARBLIEFERANT.

Einen Überblick über färbende Pflanzen und ihre Verwendung bieten Färbegärten. Einer der schönsten liegt im schweizerischen Altdorf. Mehr unter www.pflanzenfarben.ch



Abbildungen: www.pflanzenfarben.ch

Grüner wird's nicht

WENN ES HERBST WIRD, WANDELT SICH DAS FARBSPEKTRUM DER LAUBBÄUME.

Je nach Art des Baums wird aus Grün allmählich Gelb, Orange, Rot und schließlich Braun, bevor das Laub dann Richtung Erde schwebt. Das, was im Herbst farblich zum Vorschein kommt, sind die Farbpigmente

der Blätter. Diese waren schon die ganze Zeit da, aber bis zu diesem Zeitpunkt vom Chlorophyll, dem grünen Pflanzenfarbstoff, der für die Photosynthese zuständig ist, verdeckt.

Wenn das Licht schwindet, fährt der Baum die Photosynthese herunter und lagert das Chlorophyll in Ästen und Wurzeln ein, bis im kommenden Frühjahr die nächste Generation Blätter das Licht der Welt erblickt.



Farbleitsystem für Befruchter

CREMEWEISS, GELB, ROT, VIOLETT: BEIM WANDELRÖSCHEN IST DER NAME PROGRAMM. SEINE BLÜTEN WECHSELN GLEICH MEHRFACH IHRE FARBE.

Und das aus einem einfachen Grund: Per Farbcode leitet die Pflanze Insekten zu ihrer Nahrung und optimiert damit die eigene Befruchtung. Eine helle Blüte heißt: „Hier gibt es Nektar!“, eine dunklere Blüte hingegen: „Leider alles aufgegessen.“ Schmetterlinge und Co. verstehen diesen Farbcode blitzschnell, fliegen nur noch die hellen Blüten an und steigern so die Effizienz beim Sammeln und Befruchten. Ganz schön schlau, was?



Impressum

Herausgeber: Gärtner von Eden eG
www.gaertner-von-eden.com
info@gaertner-von-eden.com



LÜTKEMEYER
 Gärtner von Eden®

Lütkemeyer
 Ihr Gärtner von Eden GmbH & Co. KG
 Steinhagener Straße 13
 33334 Gütersloh
 Telefon +49 5241 965010
 Telefax +49 5241 9650121
info@luetkemeyer.de

WWW.LUETKEMEYER.DE

Unsere Partner:

